



EDITION
TANDEM

KATALOG

NEUERSCHEINUNGEN

2025

HERBST

lesen bewegt



Sehr geehrte Leserinnen und Leser!

Anspruchsvolle und gut gestaltete Bücher zu machen, wird eine immer schwierigere Aufgabe. An dieser Stelle sei allen treuen Leserinnen und Lesern gedankt, die uns seit Jahren die Treue halten und immer wieder neu Bücher erwerben. Aber auch den Förderstellen im Bund und in den Bundesländern gilt unser Dank. Ohne die öffentlichen Zuwendungen ist es gleichsam unmöglich, Bücher in regelmäßigen Abständen zu produzieren. Anmerken muss ich allerdings aber doch, dass die Anforderungen für die Einreichungen und Abrechnungen immer aufwändiger und komplizierter werden. Das ist eine zusätzliche Belastung gerade für kleinere und mittlere Verlage. Die unzähligen Online-Formulare sollten standardisiert und auch vereinfacht werden. Dann macht das Büchermachen wieder mehr Freude.

Auch in diesem Jahr sind wir mit unseren Büchern und Medien in einer breiten und internationalen Öffentlichkeit mit Buchpremierer, Lesungen, Festen und vor allem auf den Buchmessen in Leipzig und Frankfurt, auf der Buch Wien und bei den Buchtagen in Salzburg präsent.

Und wenn Sie Lust auf mehr Hintergrundinformation zu den Büchern haben: **Tandem Tratsch** – unser Bücher-TV. Die Sendungen sind jederzeit abrufbar: www.edition-tandem.at/tandem-tratsch/ Oder Sie folgen weiterhin unseren Nachrichten auf Facebook, Instagram und LinkedIn. Mit einer Anmeldung für unseren Newsletter bekommen Sie regelmäßig die aktuellen Veranstaltungen geliefert: www.edition-tandem.at/newsletter-anmeldung/

Für schnell Entschlossene empfiehlt sich unser Shop: www.edition-tandem.at/shop/

Mit den besten Wünschen für viel Freude am Lesen

Volker Toth, Verleger

Die EDITION TANDEM in Bildern



Gottfried Goiginger



Vladimir Vertlib



Katalin Jesch



Fritz Popp



Christoph Janacs



Peter Blaikner & Iris Moosleitner

TANDEM
Tratsch

Das aktuelle Format für
Literatur, Kunst, Musik

lesen bewegt

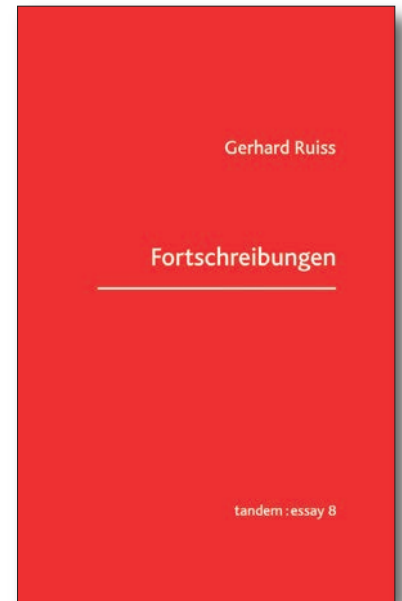
Gerhard Ruiss

Fortschreibungen

Verschollene Themen und Texte
tandem:essay 8

256 Seiten, gebunden, € 25,00
Erscheinungstermin: September 2025
ISBN 978-3-903516-26-7

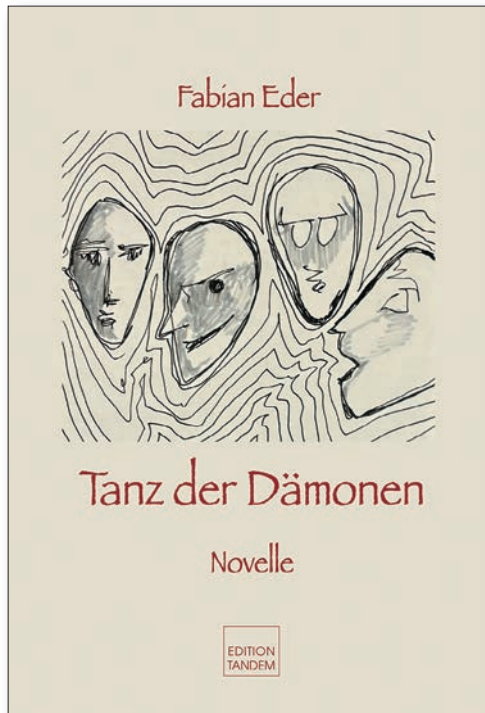
Gerhard Ruiss, ausgewiesener Experte in Sachen Urheberrecht, Verlagswesen, Buchmarkt und die Rechte von AutorInnen, hat sich stets gesellschafts- und berufspolitisch geäußert – in Reden, Beiträgen, Pamphleten, Inseraten und literarischen Texten und Liedern – und sich damit viele Freunde und auch Gegner gemacht. Mit *Fortschreibungen* versammelt er über 25 genau recherchierte, pointiert formulierte und bisweilen satirisch getönte Texte, die zwar geschrieben oder als Reden gehalten, aber aus verschiedenen Gründen nie publiziert wurden. Sie geben eine Art Sittenbild in Sachen österreichischer Kulturpolitik und sind schon allein deshalb von hoher Aktualität und Dringlichkeit.



Tony Siekerkotte

Gerhard Ruiss

wurde am 1951 in Ziersdorf geboren, lebt als Autor, Übersetzer, Publizist, Musiker und Kulturinteressensvertreter in Wien; er gilt als einer der führenden österreichischen Experten zu Urheberrecht, Verlagswesen und Buchmarkt; 1979 wurde er Vorstandsmitglied der IG Autorinnen Autoren und ist seit 1982 deren Geschäftsführer; 2012 erhielt er den Professorentitel, 2020 – nach vielen anderen Preisen – den H. C. Artmann-Preis; bislang veröffentlichte er zahlreiche Lyrikbände, CDs und kulturpublizistische Aufsätze, Essays und Reden; 2007–2010 brachte er drei Bände mit Nachdichtungen von Liedern des spätmittelalterlichen Sängers Oswald von Wolkenstein heraus; zuletzt erschien *O du mein Österreich: (K)eine Lobeshymne* (zusammen mit Christoph Janacs und Ludwig Laher).



Daniela Matejschek

Fabian Eder

wurde 1963 in Wien geboren. Er studierte an der Filmakademie Wien und war ab 1989 als freiberuflicher Kameramann für die Bildgestaltung von über 50 abendfüllenden Kino- und Fernsehfilmen und 200 Werbefilmen. 2004 gab er sein Langfilm-Regiedebüt mit der Verfilmung von Barbara Frischmuths Roman *Die Schrift des Freundes*. Er drehte mehrere TV Filme und Serien, verfasste Drehbücher, eine Reiseerzählung und zwei Romane. Darüber hinaus entwickelte er Konzepte in unterschiedlichen Genres.

Gemeinsam mit seiner Frau Katharina Stemberger gründete er 2007 die BACKYARD – MANUFAKTUR FÜR FILM, mit der er unter anderem die Dokumentarfilme *Griechenland blüht* (2012), *Keine Insel Lampedusa* (2013) produzierte und von 2016–2022 unter seiner Regie den Kino Dokumentarfilm *Der Schönste Tag* und die 15-teilige Streaming-Serie *Sprich mit Mir*, welche die Auswirkungen der innerhalb von Familien weitergegebenen Holocaust-Traumata auf die Gegenwart aufzeigen. Für sein Filmschaffen wurde er unter anderem mit einer ROMY (2000) und dem Publikumspreis der Diagonale 21 ausgezeichnet.

Fabian Eder

Tanz der Dämonen

Novelle

80 Seiten, gebunden, € 18,00

Erscheinungstermin: September 2025

ISBN 978-3-903516-32-8

Einer desertiert im Krieg, nimmt die Identität eines gefallenen Kameraden an, kann aber nicht mehr zurück in die Heimat und wandert aus. Eine könnte einen Mann, einen Feind, töten, tut es aber nicht und schenkt ihm das Leben. In einem fernen Kontinent zwei Brüder, wieder ist Krieg und wieder wird geflohen und wieder kommt es zu einer Begegnung mit fatalem Ausgang.

In einer hochpoetischen Sprache verknüpft Fabian Eder menschliche Schicksale und Tragödien über Zeit und Raum hinweg und legt mit *Tanz der Dämonen* eine Parabel von allgemeiner Gültigkeit und zugleich großer Aktualität vor.

Christoph Janacs

Höllen und Wunder

unwirsche Texte

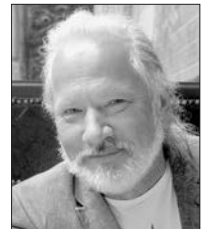
144 Seiten, gebunden, € 22,00

Erscheinungstermin: September 2025

ISBN 978-3-903516-29-8

Mit *Höllen und Wunder* legt Christoph Janacs über 80 Prosagedichte und Dialoge vor, literarische Pretiosen, poetisch, politisch, oft melancholisch, nicht selten (selbst)ironisch-sarkastisch und voll Anspielungen auf bekannte und weniger bekannte Dichterinnen und Dichter. Was er 2010 mit den *Eulen* begonnen und 2024 mit *die Stille nach dem Doppelpunkt* fortgesetzt hat, findet hier nun seine Zuspitzung. Die Texte bilden eine Art Summe seines Denkens und Schreibens im Widerstand – gegen Faschismus, Frömmerei, den gedankenlosen Gebrauch der Sprache.

kein neues Zuhause, schon gar nicht eine neue Heimat, eher bloß ein Dach über dem Kopf und etwas, das den Hunger nicht stillen kann. nur das Rumoren im Magen läßt sich besänftigen, nicht aber der Sturm im Kopf



Christoph Janacs

geboren 1955 in Linz/OÖ, lebt in Niederalmb/Salzburg;
Pädagoge, Autor und Kulturvermittler.

In der EDITION TANDEM erschienen:

- 2009 Die Zärtlichkeit von Stacheln, Gedichte
- 2010 Eulen, Kurzprosa
- 2011 Die Stille von Lourmarin, Gedichte
- 2013 mein Schatten, den ich nicht werfe, Gedichte
- 2014 Hokusais Pinsel, Gedichte
- 2016 die Vögel Jerichos, ein Poem
- 2018 Haufenweise Totenköpfe, mex. Geschichten
- 2019 im Zweistromland, Gedichte
- 2020 Der Seidelbast oder Corona inspirativ,
Geschichten, zusammen mit vier AutorInnen
- 2020 Spätlese, Hörbuch
- 2021 Unter den Himmeln Mexikos, Triptychon
zusammen mit GrenzWertig (Musik), CD
- 2021 Ansichtskarten vom Meer,
Gedichte zur Lage – inkl. 5 Ansichtskarten
- 2022 Über Zufälle, die keine sind, Essays
- 2023 Zeugnistag, Erzählungen
- 2024 die Stille nach dem Doppelpunkt,
nichtgeführte Gespräche



Germain Droogenbroodt

geboren 1944 in Rollegem, Westflandern, ist Lyriker, Übersetzer, Verleger und Förderer moderner internationaler Lyrik. Seit 1987 lebt und arbeitet er in Altea, Provinz Alicante in Spanien. Bislang übersetzte er etwa 30 Bände deutscher, englischer, französischer und spanischer Lyrik – u.a. Gedichte von Rose Ausländer, Bertolt Brecht, Peter Huchel, Sarah Kirsch, Reiner Kunze – und publizierte im POINT Editions Verlag (POesie INternational), dessen Gründer und Herausgeber er ist, mehr als achtzig Gedichtbände, vor allem internationale Lyrik. Seine eigenen Gedichte gibt es in über zwanzig Sprachen übersetzt. 1990 erhielt er die Ehrendoktorwürde der Universität von Kairo.

In der EDITION TANDEM erschienen:

2022 **Gegenlicht | Tegenlicht,**
Gedichte | deutsch – holländisch

Germain Droogenbroodt

Der Weg des Seins de Weg van het Zijn

Gedichte niederländisch – deutsch

120 Seiten, gebunden, € 22,00

Erscheinungstermin: September 2025

ISBN 978-3-903516-27-4

Mit *Der Weg des Seins* legt der in viele Sprachen übersetzte belgische Dichter und Kosmopolit Germain Droogenbroodt nach *Gegenlicht* (2022) seinen zweiten Gedichtband auf Deutsch vor: eine Sammlung zumeist elegischer, philosophischer und zunehmend auch politischer Gedichte, die von seiner intensiven Beschäftigung mit mystischer Literatur und der Denkweise Ostasiens, besonders des Zen-Buddhismus, sowie seiner kritischen Auseinandersetzung mit Ereignissen und dem Zeitgeist der Gegenwart zeugen.

Mit Germain Droogenbroodt ist ein außergewöhnlicher Dichter zu entdecken, der in vielerlei Hinsicht anders als hierzulande denkt und schreibt.

Christoph Janacs hat die Gedichte mit viel sprachlichem Feingefühl in Abstimmung mit seinem langjährigen Autorenfreund in deutscher Sprache nachgedichtet.

Leopold Federmair

Ein Schrein auf dem Kaufhausdach

Shinto-Gedichte

140 Seiten, gebunden, € 22,00

Erscheinungstermin: Oktober 2025

ISBN 978-3-903516-28-1

Mit *Ein Schrein auf dem Kaufhausdach* legt der in vielen Sprachen und Kulturen versierte Autor, Übersetzer und Essayist Leopold Federmair, der seit 2006 zwischen Hiroshima und Wien pendelt, einen Lyrikband der anderen Art vor: In über 100 Gedichten versucht er, der japanischen Kultur, ihrem Geist und Lebensstil auf die Spur zu kommen, ohne dabei Postkartenmotive auch nur zu streifen, und setzt sie in Beziehung zu eigener Lektüre und Erinnerungen. Sein genauer Blick fängt Unspektakuläres ein und macht es zu etwas Besonderem – und damit die Lektüre seiner vielgestaltigen Gedichte zu einem speziellen Erlebnis.



Leopold Federmair

geboren 1957 in Wels, lebt als Schriftsteller und literarischer Übersetzer in Wien und Hiroshima; er studierte Publizistik, Germanistik und Geschichte in Salzburg und lebte längere Zeit in Frankreich, Italien, Lateinamerika und anderen Ländern; er ist Verfasser von Romanen und Essays und übersetzt aus dem Französischen, Spanischen und Italienischen; seine Erfahrungen aus seinem Leben in Japan fließen in sein literarisches Werk ein, ebenso Bezüge zur klassischen japanischen Literatur; 2012 erhielt er den Österreichischen Staatspreis für literarische Übersetzungen; zuletzt erschien von ihm *Hiroshima Capriccios* (2023).



H. Amesberger | H. Embacher | J.D. Steinert (Hg.)

I haven't even told my mother

Children as victims of sexual and sexualized violence in the Second World War and its aftermath

220 Seiten, gebunden, € 26,00

Erscheinungstermin: September 2025

ISBN 978-3-903516-14-4

Although World War II and the Holocaust are among the most thoroughly examined fields of research, scholars worldwide have over the years been extremely reticent to deal intensively with the subject of sexual and sexualized violence. This holds true particularly in cases in which children of both genders were victimized by adults – men as well as women.

Unrestrained by taboos, the authors of the papers in this volume present the results of the latest research, focusing thereby on Jewish as well as Sinti and Romani children. Their reports and accounts are shocking, even 80 years after the war's end.

Ogleich der Zweite Weltkrieg und der Holocaust zu den am meisten erforschten Gebieten gehören, hat sich die internationale Forschung über Jahrzehnte hinweg schwergetan, sich mit dem Thema sexueller und sexualisierter Gewalt intensiv zu beschäftigen. Dies gilt umso mehr, wenn Kinder beiderlei Geschlechts zum Opfer von Erwachsenen – Männern wie auch Frauen – wurden.

Ohne Tabus präsentieren die Beiträge dieses Bandes die Ergebnisse der neuesten Forschung, wobei der Schwerpunkt auf jüdischen Kindern sowie Sinti- und Romakindern liegt. Ihre Berichte und Erfahrungen schockieren auch noch 80 Jahre nach Kriegsende.

Helga Amesberger

Sozialwissenschaftlerin mit den Forschungsschwerpunkten Verfolgung von Frauen im Nationalsozialismus, sexualisierte Gewalt und Sexarbeit, lebt in Wien.

Helga Embacher

Professorin für Zeitgeschichte an der Universität Salzburg mit den Forschungsschwerpunkt Nationalsozialismus, jüdische Geschichte, Israel, Antisemitismus.

Johannes-Dieter Steinert

Professor Emeritus, Modern European History and Migration Studies, University of Wolverhampton, UK. Forschungsschwerpunkte: Kinderzwangsarbeit, Überlebende von Zwangsarbeit und Holocaust, internationale humanitäre Hilfe.

Sonja Danner (Hg.)

einmal anders erleben

Rituale für den (Religions)Unterricht

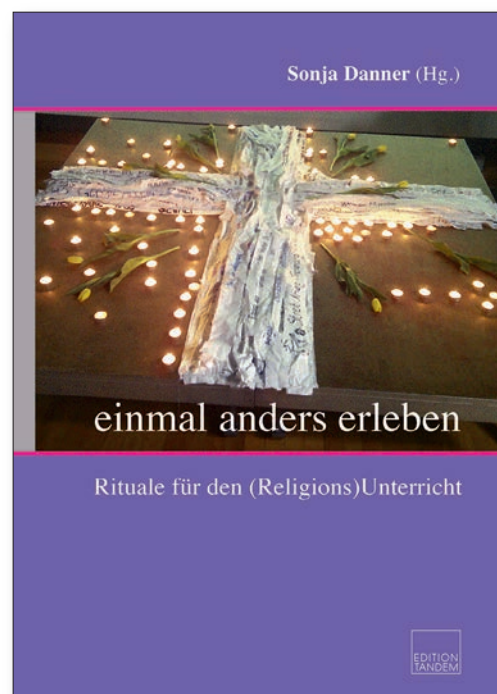
218 Seiten, gebunden, € 26,00

Erscheinungstermin: Oktober 2025

ISBN 978-3-904068-57-4

Rituale sind wichtige Elemente im schulischen Alltag. Die multireligiöse und multikulturelle Zusammensetzung der Beteiligten macht aber ein gegenseitiges Kennen der Traditionen und Rituale notwendig. Erst daraus können neue gemeinsame Formen des Feierns entstehen. Ein besonderer Aspekt kommt Ritualen in Ausnahmesituationen zu. Mit ihrer Hilfe können die besonderen Erfahrungen besser und auch nachhaltig verarbeitet werden. Wie aber gestaltet man Rituale, setzt sie richtig ein? Beispiele aus der Praxis zeigen Möglichkeiten auf und geben Anregungen für das eigene Tun.

Themen wie Tod und Trauer, Advent, Fasten, Feiern in der Schule werden aus der Sicht der Aleviten, Buddhisten, Christen, Juden und Moslems mit Bezug auf die eigenen Traditionen behandelt.



Sonja Danner

hat in Wien evangelische Religionspädagogik, Geschichte und Italienisch studiert, ist Gestalttherapeutin und Trainerin im Kurzgespräch. Sie lehrt derzeit – unter anderem Holocaust Education – an der KPH Wien/Krems, an der Universität Wien und an der PHDL (Linz).

In der EDITION TANDEM erschienen:

2024 **Was geht mich das an?**

Antisemitismus gestern – heute – ...



Anton Thiel

geboren 1955 in Salzburg, künstlerische Ausbildung in Wien bei Max Weiler, Studium der Germanistik, Lehrer am Musischen Gymnasium in Salzburg und am Mozarteum Salzburg;

Bildzyklen zu Amerika, Ghana, Myanmar und plastische Arbeiten zu historischen Themen; engagiert im Umweltschutz. Baumliebhaber.

In der EDITION TANDEM erschienen:

2018 Dekapitation, 99 Köpfe und eine Erinnerung

Anton Thiel

Tod und Verklärung

Streifzüge durch das Jenseits

204 Seiten, gebunden, € 28,00

Erscheinungstermin: September 2025

ISBN 978-3-903516-22-9

*In den Wald gehen, tief in den Wald hinein, (...), sich gänzlich dem Wald überlassen, das ist es immer gewesen, der Gedanke, nichts anderes als selbst Natur zu sein, schreibt Thomas Bernhard in seinem Roman *Holzfällen* (1984). Alle haben sich damals nur um den Skandal gekümmert, anstatt hellhörig diesen wunderbaren, spirituellen Satz zu beachten. Demgegenüber die fast 2000 Jahre ältere Aussage aus dem Johannesevangelium: *Glaubst du nicht, dass ich im Vater bin und dass der Vater in mir ist? Die Worte, die ich zu euch sage, habe ich nicht aus mir selbst.* Wenn nun die Studie „Was glaubt Österreich?“ erstaunlicherweise zeigt, dass 2024 der Glaube sich geändert habe, dann sollte man doch festhalten: Es hat sich erstaunlich wenig geändert. Das Reden darüber ist freilich anders geworden, so wie die Sprache sich ändert, ändern sich auch die damit transportierten Bilder. Die Publikation *Tod und Verklärung – Streifzüge durch das Jenseits* zeigt Zeichnungen aus der Wildnis zusammen mit quergedachten Texten und kritischen Reflexionen über das Jenseits: Es ist kein Ort, es ist vielmehr ein Zustand.*

Hermann Hermeter

spontane Geduld Augenblicke sichtbar

Natur-, Landschafts- und Stadtansichten

112 Seiten, gebunden, € 26,00

Erscheinungstermin: Oktober 2025

ISBN 978-3-903516-31-1

Er ist ständig unterwegs mit Rucksäcken voll gefüllt mit Kameras, Objektiven, Filtern und Stativen. Zu jeder Tageszeit oder besser gesagt auch Nachtzeit ist Hermann Hermeter auf der Suche nach neuen Motiven. Seine Geduld ist fast grenzenlos, um dann spontan im richtigen Augenblick das Erblickte mit der Kamera festzuhalten und für andere sichtbar zu machen.

Die Natur mit ihren unvollstellbaren und einmaligen Phänomenen hat Hermann Hermeter schon tausendfach abgebildet. Die Faszination für seinen Heimatort Oberndorf, für die Ausblicke in die umgebenden Landschaften, aber auch für städtische Motive sind der Antrieb für seine Leidenschaft. Zum ersten Mal ist nach vielen Einzel-Veröffentlichungen in den *Salzburger Nachrichten* eine kleine Auswahl aus den unzähligen Fotografien in einem eigenen Bildband zusammengefasst. Und beim Betrachten kann all das nachempfunden werden, was der passionierte Fotograf geduldig mit viel Gespür erblickt und festgehalten hat.

Die Lyrikerin Katalin Jesch – ebenfalls in Oberndorf bei Salzburg beheimatet – hat einige einfühlsame Gedichte zu den einzelnen Kapiteln der Natur-, Landschafts- und Stadtsichten beige-steuert.



Hermann Hermeter

geboren 1957; erlernte den Beruf als Maler und Anstreicher, leidenschaftlicher Fotograf, seit der Gründung im Jahr 2009 Obmann des Fotoclubs Oberndorf bei Salzburg, wo er auch lebt und arbeitet.



Katalin Jesch

geboren 1963 in Ungarn; Studium Dipl.BW (FH) Handel in Budapest; lebt und arbeitet in Oberndorf bei Salzburg; Mitglied Salzburger Autoren Gruppe (SAG), Grazer Autorinnen Autorenversammlung (GAV).

In der EDITION TANDEM erschienen:

- 2018 **brüche – aufbrüche**, Gedichte und Fotografien
- 2020 **in den vergebenen momenten des blicks**, Gedichte und Bilder
- 2023 **mit offenem eingang | mit offenem ausgang**, Gedichte und Bilder
- 2024 **summertime**, Gedichte und Interpretationen

EDITION TANDEM Salzburg | Wien

Mag. Ludwig Volker Toth
Michael-Pacher-Straße 25A
5020 Salzburg

Tel +43 662 634220
Fax +43 662 634870
www.edition-tandem.at

Verlagsleitung

Mag. Ludwig Volker Toth
Mobil +43 664 1605141
verlag@edition-tandem.at

Marketing und PR

Dipl.-BW (FH) Katalin Jesch
marketing@edition-tandem.at

Organisation

Caroline Obwaller
sekretariat@edition-tandem.at

Lektorat

Mag. Christoph Janacs
lektorat@edition-tandem.at

Korrektorat

Andrea Thiel

Webmaster und Filmtechnik

idw | Helmut Wegenkittl

Verlagsvertretung

Florian Ryba

Auslieferung

Verlagsauslieferung Runge, Steinhagen

Bestellung

www.edition-tandem.at/shop/

Förderungen

Bundesministerium für Kunst, Kultur,
öffentlicher Dienst und Sport,
Land und Stadt Salzburg,
Niederösterreich, Oberösterreich,
Steiermark und Vorarlberg

lesen bewegt

